

# Aschaffenburger Depesche

Ausgabe Februar 2024



Aschaffenburger Liberale

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Ich möchte Sie auf unseren monatlichen Stammtisch hinweisen, der am 23.02.2024 stattfindet und zu dessen Teilnahme Sie herzlich einladen möchte. Näheres hierzu finden Sie unten im Artikel.

Ebenso erwartet Sie wieder ein Bericht aus Berlin von unserem Bundestagsmitglied Karsten Klein zum von der Deutschen Bundesregierung verabschiedeten Bundeshaushalt 2024.

Ich freue mich, Sie auf unserer Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter [timo.holzer@fdp-aburg.de](mailto:timo.holzer@fdp-aburg.de) mitteilen.

Ihr

(Timo Holzer)

1. [Monatliches Treffen: Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg mit Stadtrat Thomas Klein](#)
2. [FDP Aschaffenburg Stadt: Klausurtagung des Kreisvorstandes – Fokus auf anstehende Wahlen](#)
3. [FDP Aschaffenburg-Stadt: „Finanzhaushalt der Stadt Aschaffenburg“](#)
4. [Bericht aus Berlin: Der Deutsche Bundestag beschließt den Bundeshaushalt 2024](#)
5. [Bericht vom Europaparteitag](#)
6. [Zwischenruf](#)
7. [Termine](#)

## Monatliches Treffen: Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg mit Stadtrat Thomas Klein

(Julian Dalberg) Der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt lädt seine Mitglieder, Interessierte und Medienvertreter ein zum

### Monatlichen Treffen: „Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg“

**Ort:** FDP-Wahlkreisbüro Karsten Klein, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg

**Zeit:** Freitag, 23. Februar 2024, 20:00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Beim nächsten Stammtisch der FDP Aschaffenburg-Stadt informiert Stadtrat Thomas Klein über die derzeitige Verkehrssituation der Stadt Aschaffenburg und steht den Teilnehmenden anschließend für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

## FDP Aschaffenburg Stadt: Klausurtagung des Kreisvorstandes – Fokus auf anstehende Wahlen

(Julian Dalberg) Der im vergangenen Oktober neugewählte Vorstand des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt traf sich im Januar zur Klausurtagung. Der Vorstand beschloss seine Agenda für die kommenden zwei Jahre – mit großem Fokus auf die anstehenden Wahlen. Neben der Europawahl in diesem Jahr und der Bundestagswahl 2025, wird der Schwerpunkt der Arbeit im Kreisverband auf die Vorbereitung der Kommunalwahl 2026 liegen, bei der wieder ein eigenes Kommunalwahlprogramm verfasst und mit der Beteiligung der Mitgliedschaft diskutiert und beschlossen werden soll.

Im Vorstand sind nun mehrere neue Mitglieder, insbesondere durch JuLis aus der Stadt, die den Vorstand nochmals verjüngen konnten.

Als weiteres Ziel sollen die Ortsverbände wieder vollständig reaktiviert werden.

An der Klausurtagung nahm auch Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Karsten Klein teil, der insbesondere für die Vorbereitung der Bundestagswahl 2025 Input gab.

Der neue Vorstand freut sich auf die kommenden zwei Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen mit der Mitgliedschaft und engagierte Wahlkämpfe.



(v.l.n.r.): stellv. Kreisvorsitzender Albrecht Fehlig, Schatzmeister und Stadtrat Thomas Klein, Beisitzer Wolfgang Trummer, Co-Vorsitzender Julian Dalberg, Co-Vorsitzende Constanze Frey, Beisitzer Andre Müller, stellv. Kreisvorsitzender Max Ruppel)

## FDP Aschaffenburg-Stadt: „Finanzhaushalt der Stadt Aschaffenburg“

(Albrecht Fehlig) Karsten Klein MdB, Bundestagsabgeordneter und Aschaffener Stadtrat, hat auf dem monatlichen Treffen des FDP-Kreisverbands Aschaffenburg-Stadt am 12. Januar 2024 über den Finanzhaushalt der Stadt gesprochen. Klein zeigte sich besorgt über die Entwicklung der Finanzpolitik seit den Kommunalwahlen 2020.

Die Politik der Stadt Aschaffenburg gehe dahin, so Klein, durch, unter anderem, massive Personalerweiterungen in der Stadtverwaltung die Ausgaben deutlich zu steigern. Trotz Rekordsteuereinnahmen sei das Ergebnis, dass die finanziellen Rücklagen aufgebraucht und in den kommenden Jahren eine hohe Neuverschuldung in Kauf genommen werde, deren Ende nicht abzusehen sei.

Verschuldung wird schnell wachsen

Der Haushalt der Stadt belaufe sich im Jahre 2024 auf mehr als 357 Mio. Euro. Vorerst sei nur eine Neuverschuldung von 730.900,- Euro vorgesehen, so dass die Gesamtverschuldung auf 54,5 Mio. Euro bzw. 752,39 Euro pro Kopf der Bevölkerung anwachse. Im nächsten Jahr würden die Rücklagen aufgebraucht sein, die Neuverschuldung verdopple sich nach Plänen der Stadtverwaltung in den Jahren 2025 bis 2027 jedoch auf eine Höhe von 124 Mio. Euro. Klein: „Die Finanzen sind im freien Fall. Dem muss der Stadtrat im Sinne zukünftiger Generationen entgegenreten.“

Ein Problem sei die kostenträchtige Personalerweiterung der Stadtverwaltung und das steigende Defizit des Klinikums, so Klein. Auch wenn die Bevölkerung der Stadt wachse, die Zahl der städtischen Beschäftigten wachse zum Beispiel jedoch schneller.

Beim ersten Stammtisch eines jeden Jahres beschäftigt sich der FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt traditionell mit dem Thema „Finanzhaushalt der Stadt Aschaffenburg“. Der FDP-Stadtrat und Bundestagsabgeordnete Karsten Klein MdB gilt als ausgewiesener Haushaltsexperte und ist Mitglied des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags.



Haushaltsexperte Karsten Klein MdB ist FDP-Bundestagsabgeordneter und Aschaffener Stadtrat

## Bericht aus Berlin: Der Deutsche Bundestag beschließt den Bundeshaushalt 2024

(Karsten Klein, MdB) Letzte Woche hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt 2024 beschlossen.

Der Haushalt ist eine klare Reaktion auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Durch das Einhalten der Schuldenbremse bringt der Haushalt Stabilität in die Finanzpolitik. Außerdem beinhaltet er auch erhebliche Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger. Unterm Strich stehen 28,2 Milliarden Euro an beschlossenen und geplanten Entlastungen!

Die bereits beschlossenen Maßnahmen umfassen:

- Einkommensteuer (15,0 Mrd. EUR): Eine Erhöhung der Freibeträge und Anpassung der Tarifeckwerte.
- Zukunftsfinanzierungsgesetz (0,9 Mrd. EUR): Unter anderem Maßnahmen wie Mitarbeiterkapitalbeteiligung und Arbeitnehmersparzulage.
- Senkung der Stromsteuer für das produzierende Gewerbe (3,0 Mrd. EUR).
- Entbürokratisierung (3,0 Mrd. EUR).

Zusätzlich sind geplante Entlastungen vorgesehen, darunter das Wachstumschancengesetz (6,3 Mrd. EUR), das Investitionsprämien und degressive Abschreibungen für bewegliche Wirtschaftsgüter und Wohngebäude vorsieht. Leider wird dieses Gesetz derzeit von der Union im Bundesrat blockiert.

Das Auftreten der Union, während der Haushaltsdebatte, war der größten Oppositionsfraktion nicht würdig. Es hat sich gezeigt, dass die Union zwar viele vermeintliche Kritikpunkte angesprochen hat, allerdings keine eigenen Lösungen vorschlagen konnte.

Durch den Bundeshaushalt überschreiten wir erstmals die NATO-Zielmarke von 2,1% an Investitionen in die Bundeswehr. Wir füllen hier die Zeitenwende mit Leben. Die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands wurde in den vergangenen Jahrzehnten viel zu stark vernachlässigt. Durch den russischen Angriffskrieg haben wir gesehen, wie wichtig ein Abschreckungspotential für unser Leben in Frieden und Freiheit ist.

Ein weiteres drängendes Thema ist die Krankenhausfinanzierung, bei der die Bundesländer ihrer Verantwortung nicht ausreichend nachgekommen sind. Die Rechnung tragen vor allem unsere Kommunen. Schulen und Kindergärten können nur schwer saniert werden, weil Krankenhäuser viele Ressourcen in Anspruch nehmen. Die Länder müssen hier endlich Ihrer Pflicht nachkommen. Solange die Länder keine Reformen umsetzen, dürfen keine zusätzlichen Mittel des Bundes fließen!

Meine Reden der Haushaltswoche können Sie sich hier anschauen: <https://www.bundestag.de/services/suche?suchbegriff=Karsten+Klein>



Karsten Klein, MdB

## Bericht vom Europaparteitag

(Julian Dalberg) Am 28.01.2024 fand der Europaparteitag der FDP in Berlin statt, auf dem die Bundesliste der Kandidaten der Freien Demokraten aufgestellt und das Europawahlprogramm diskutiert und beschlossen wurde.

Aus dem Kreisverband Aschaffenburg-Stadt haben als Delegierte Karsten Klein (MdB, Bezirksvorsitzende der FDP Unterfranken, sowie Stadtrat) und Julian Dalberg (Co-Kreisvorsitzender der FDP Aschaffenburg-Stadt) teilgenommen.

Bei der Wahl der Kandidaten erreichte Julian Dalberg Platz 57. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB wurde auf Platz 1 gewählt und der Spitzenkandidat der FDP Bayern, Phil Hackemann, auf Platz 7.

Von nun an liegt der Fokus voll auf einem starken Ergebnis bei den Europawahlen am 9. Juni 2024.



Julian Dalberg, Co-Kreisvorsitzender der FDP Aschaffenburg-Stadt

## Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an [timo.holzer@fdp-aburg.de](mailto:timo.holzer@fdp-aburg.de). Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

## Termine

Freitag, 23.02.2024 um 20 Uhr bis ca. 22 Uhr Stammtisch FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt „Verkehrspolitik der Stadt Aschaffenburg“ FDP-Wahlkreisbüro Karsten Klein, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg

Sonntag, 17.03.2024 um 13 Uhr Neujahresempfang FDP Aschaffenburg  
Gastrednerin:  
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB  
Martinushaus,  
Treibgasse 26,  
63739 Aschaffenburg

Nähere Informationen zur Teilnahme folgen in der kommenden Depesche.

Samstag, 22.06.2024 FDP-Sommerwanderung auf die Hohe Warte

Freitag, 20.12.2024 Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt

---

### Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München  
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, [mail@fdp-bayern.de](mailto:mail@fdp-bayern.de)

**Verantwortlicher Redakteur:** Timo Holzer, Schriftführer  
Kontakt: E-Mail: [timo.holzer@fdp-aburg.de](mailto:timo.holzer@fdp-aburg.de), Internet: [www.fdp-aburg.de](http://www.fdp-aburg.de)